

The secret of the crystal heart!

Der Kampf mit der Liebe

Von Keytahi

Kapitel 2: ~With time is not to play.~

...Eingekuschelt saßen die beiden auf der Couch und redeten miteinander, als seien sie ein ganz normales Paar. Tristan selber bemerkte es, aber es störte ihn nicht. Dream sah ihn an und neigte den Kopf "Was haben s..." sie kam nicht dazu alles auszusprechen, denn Tristan legte einen Finger auf ihre Lippen "Bitte lasst uns duzen ja?" Dream nickte einstimmend und sah wieder raus. Sie genoss diese Situation, da im Haus sonst immer sehr viel Tumult war, da sie sich nur mit ihren Geschwistern gestritten hatte. Daher fing Dream auch an zu lesen, zu zeichnen oder gar zu singen an, es entspannte sie und sie war alleine. Sie sang leise das Lied Overcome und schloss die Augen. Tristan seufzte und löste sich von ihr. Er stand auf und lächelte. "Man sieht sich bestimmt nochmal." sagte er und verschwand. Sie war verwirrt und dachte nach. //Menno, gleich beginnt wieder die Schule.// sie seufzte. Sie saß noch für eine Weile oben im Zimmer und ruhte sich noch aus, bis der große Tumult begann, Sie rannte durch das Haus und zog sich dabei an. "Ich bin um halb sechs wieder da!" und verschwand aus dem Haus. Sie rannte verdammt schnell, da sie den Bus nicht verpassen wollte. Sie sprang noch rein und dachte nach. Bis ihre Freundin sie darauf riss und anfing zu reden. Dream lächelte. //Sie ist so lieb, aber sie redet so viel.// dachte sie sich und grinste. Beide liefen zur Schule und warteten auf den Lehrer. Dieser kam daraufhin ins Klassenzimmer, mit einem neuem Schüler. Dream schluckte. //Was macht er hier?// fragte sie sich und sah weg. Tristan stellte sich vor und setzte sich auf den freien Platz, der schräg gegenüber von Dream war. Sie sah ihn nicht an. //Wieso hat er nichts gesagt?// sie war wütend, man sah es ihr an. Tristan nahm ihre Hand und legte sie an seinen Mund. "Es tut mir leid, verzeiht meine Vergesslichkeit." sagte er mit einer zuckersüßen Stimme. Dream errötete und sah ihn verdutzt an "E...E-Entschuldigung angenommen!" stammelte sie leise und nahm langsam ihre Hand wieder an sich. Sie lächelte sanft. Arianol trat zu ihnen und verschränkte die Arme vor der Brust "Na? Haste dein neues Opfer gefunden, was du verarschen kannst?" sagte er amüsiert und lachte. Arianol hatte es nicht so mit den Hoheitsfloskeln und ließ es daher auch. Dream schaute Tristan erschrocken an und sah dann verletzt weg. //Du...// Tristan war Arianol einen tödlichen Blick zu und wendete sich ihm ab. Er tat alles um Dream es zu erklären, aber sie blockte ab und ignorierte ihn. Dream konnte es nicht fassen, dass er sie ehrlich ausnutzen wollte. Tristan gab verzweifelt auf und raupte sich die Haare. //Mit der Zeit spielt man nicht mein lieber.// dachte sich Christella und lachte teuflisch. Sie verfolgte bis jetzt alles und freute sich, dass ihr Sohn so fies war. "Arianol zerstöre diesen Schandfleck, man brauche ihn nicht mehr." sagte sie amüsiert

und lachte. Arianol, oder eher an der Schule bekannt als Raven, setzte sich wieder auf seinen Platz und grinste Siegessicher. Tristan war am Ende mit seinem Latein und meldete sich vom Unterricht ab. Da Dream sein Vertrauensschüler war, musste sie ihm nach. Sie tapste hinter her und grummelte. Tristan drehte sich ruckartig um und packte sie an den Oberarmen. "Ja verdammt, erst wollte ich nur mit dir spielen...aber ich bemerkte, dass da mehr ist..." er hatte Tränen in den Augen. Dream stand unter Schock, da sie damit nicht gerechnet hatte. Sie hörte was er sagte und wischte ihm die Tränen weg. //Da ist also mehr...// sie legte ihre Hand auf seine Brust, wo das Herz sein sollte "Meinst du da mehr?" fragte sie leise. Er nickte. "Mehr also..." sie sprach so leise, dass man meinen könnte sie würde mit sich selber sprechen. Tristan küsste sie sanft und drückte sie dabei an die Wand. Dream errötete und sah ihn an. Er erwiderte den Blick. Arianol lief über den Gang und knurrte. //Wieder mal hat er es geschafft, wie macht er das nur?// er lief zurück in die Klasse. "Darf ich dich um was bitten?" fragte Tristan hoffnungsvoll. Dream nickte. "Danke...ich will dich bitten, dass du mir hilfst...Heart of Light zu finden." Dream sah ihn an und neigte den Kopf "Wieso gerade ich?" "Na, weil ich dich bei mir haben will..." er räusperte sich und sah verlegen weg "Und weil du sehr talentiert bist." und versuchte damit die Situation zu retten. Sie kicherte und stimmte zu. "Arianol! Die Zeit! spiel nicht mit ihr!" ermahnte seine Mutter ihn. Er rollte die Augen und folgte dem Unterricht. Tristan und Dream kamen wieder zurück und warteten auf die Mittagspause, die bald anstehen sollte. Er sah immer wieder zu ihr rüber, als ihre Blicke sich trafen, sahen sie sofort wieder weg. Sie biss verlegen auf der Unterlippe rum, Er fuhr sich durch die Haare. //Ich habe es gesagt...ich verdammt Idiot.// Arianol sah zu ihm rüber und grinste "Auch schon bemerkt?" er hörte alles was Tristan dachte und ergötzte sich daran. Tristan warf ihm einen finsternen Blick zu und knurrte. Da es endlich zu Mittagspause klingelte, standen alle auf und rannten raus. Außer Michelle, Dream, Tristan und Arianol. Dream musterte den schwarzhaarigen und schaute skeptisch "Wo hat man dich denn frei gelassen?" fragte sie und verschränkt die arme vor der Brust. Michelle schaute erschrocken und wich etwas von ihr. //Ist sie lebensmüde?// Tristan blieb da stehen wo er war und verfolgte es mit. Arianol fing an zu lachen, aber es verschwand und sein blick war tödlich. "Für ein bürgerliches Mädchen bist du ganz schön frech." sagte er mit einem kalten Unterton. Dream lachte auf und ging auf ihn zu. Ruckartig packte sie ihn an den Hals und grinste "Nur das ich keins bin~" hauchte sie und ließ ihn wieder los. Er rieb sich den Hals und knurrte. Da das Fenster auf war, zog es mächtig im Zimmer, so dass Klamotten und Haare aller Teilnehmer wehten. Dadurch sah man auch das ``Siegel`` der Adelsfamilie aus England. Sie grinste. Arianol schluckte und stand wieder auf, er schubste sie weg und ließ sich nichts anmerken, er verließ den Raum und knallte die Tür zu. //Was für ein Idiot...// dachte sich Dream und grummelte. Tristan lief zu ihr und legte eine Hand sanft auf ihren Arm "Ist alles ok bei dir?" wollte er wissen. Sie nickte und sagte nur "Mit der Zeit spielt man nicht..." Michelle und Tristan waren verwirrt...